

Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4. Bruch-, Sumpf- und Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Entlang der Wandse gibt es mehrere, unterschiedliche große Waldstücke, die ursprünglich als durchgehender Auwaldgürtel entwickelt waren. Da häufig starke anthropogene Eingriffe vorgenommen wurden, sind die Auwälder im unterschiedlichen Maße degeneriert.

Die Flächen sind durch einen hohen Zaun, sowie der Wandse schwer begehbar. Beeinträchtigungen durch Erholungssuchende oder Forstwirtschaft sind daher gering. Ein Weg trennt das Gelände in zwei Flächen. Die westliche Fläche ist stärker antropogen überprägt. Hier grenzt eine alte Lackfabrik an die Wandse. Diese soll seit Jahren rückgebaut werden. Dies verzögert sich durch die von der Fabrik ausgehenden Altlasten. Eine Garage steht im nördlichen Bereich der Fläche, dient als Treffpunkt. Der westliche Bereich ist besser abgezäunt, jedoch wurde auch hier viel Müll abgeladen. Auf dem Gelände befinden sich Reste alter Bebauung, die als Fundamentreste im Boden zu erkennen sind. Der nördliche Bereich befindet sich auf einem Hang und weist in der Baumschicht alte Schwarz-Erle, Gem. Esche und Fahl-Weide sowie diverse strauchartig wachsende Weiden auf. Am Fuße des Hanges ist der Boden quellig gesondert als FQS beschrieben, hier wächst Bitteres Schaumkraut und Sumpf-Segge, häufig auch Bittersüßer Nachtschatten. Hieran schließt sich ein Weidenfeuchtgebüsch an. Das Wandseufer wird teilweise vom Großblütigen Springkraut eingenommen. In den trockeneren Bereichen am Hang dominieren Gundermann und Brennesseln, die Strauchschicht wird von Früher Traubenkirsche und Schwarzem Holunder eingenommen. Die Wandse ist in diesem Abschnitt naturnah ausgeprägt, stark geschwungen, nur wenig eingetieft und weist viele Verklauselungen im Lauf, sowie gut ausgeprägte Prall- und Gleithänge auf.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WWA	Typischer Weiden-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
3	3, q	quellig (q), starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Wandseredder	Hochwert (Y)	5939229
Nachbarnutzung/en	Bachniederung, Grünland, Kleingärten, Industriebrache	Naturraum	Geestplatten östlich der Alster (696.03)
Rechtswert (X)	575669		
Bezirk	Wandsbek		

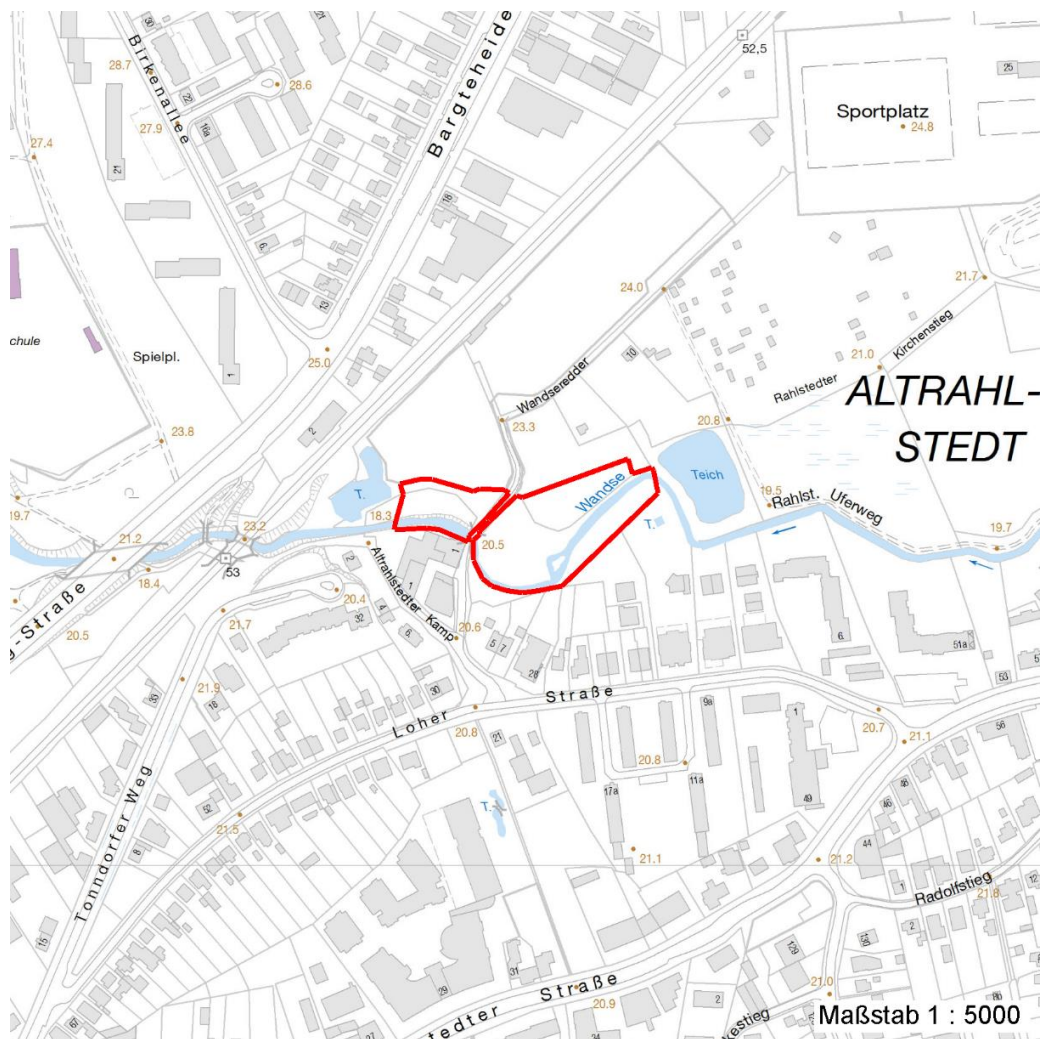
Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
		DK5 - Name	Tonndorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	270
Bearbeitung	BOI	Kartierung	10.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Stadtteil (OT-Nr.)	Rahlstedt (526)	Gemarkung	Alt-Rahlstedt (544)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
110331	54356	7438	20	08.06.2006	>	7440	48
110331	54347	7438	23	08.06.2006	>	7440	52
110331	94427	7438	74	07.07.2015	/	7440	10041
110331	94557	7438	209	09.07.2015	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
60349	0	7438_270_100718_1.JPG	
60350	0	7438_270_100718_2.JPG	
60351	0	7438_270_100718_3.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Ablagerung von Gartenabfällen Vermüllungen
Wertgesichtspunkte	Teil eines größeren Biotopkomplexes
Maßnahmen	Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11 Absperren, Einzäunen - 1.6 (Löcher im Zaun schließen) Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1

Foto

Fotodatei	7438_270_100718_1.JPG	Fotodatei	7438_270_100718_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7438_270_100718_3.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Typischer Weiden-Auwald (2018)	Biototyp	WWA
- Zusatz	quellig (q), starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)	- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.3
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen- Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen	5
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	13

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	80	B	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
			B	

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	2	C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		B	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	20	B	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	30	B	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser		B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten)			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	25	B	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,4
Boden	Feuchte	naß	7,5
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	neutral	6,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,7
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		13

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w															
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h															
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	w												V			
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h															
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	h												V	V		
Carex acutiformis (Sumpfschilf)	7	h															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Naturschutzgroßprojekt	Interne Nr.	110331
		DK5 DK5-GK	7438
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.07.2018
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	8432,0186
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w																
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	w																
Crataegus spec. (Weißdorn)	7	w																
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	h																
Festuca arundinacea (Rohr-Schwengel)	7	h																
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	h																
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	h																
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	h																
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h																
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w																
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w																
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w																
Humulus lupulus (Hopfen)	7	h																
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	h																
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	h																
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b				
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w																
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w																
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	h																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h																
Phragmites australis (Schilf)	7	w																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	h																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w																
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h																
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w																
Salix spec. (Weide)	7	h																
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	h																
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	h																
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	h																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h																
Valeriana officinalis (Echter Baldrian)	7	h															D	D
Anzahl Rote Liste Arten																	D	D
Anzahl Arten																	3	2
Anzahl Arten																		41

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland